

v. Tresslow n. Diener, Kammerherr aus Berlin, Bogt n. Familie, Rittergutsbes. a. Lämppling, Weiß, Rfm. a. Mainz, Münchner Hof, Hotel de Bayere.  
 Leep, Particulier, und Weimann n. Frau, Rfm. a. Riga, und Barlach, Frau a. Schoppin, und  
 Leep, Offizier a. Schwerin, Stadt Nürnberg. Warezki, Rent. a. Posen, Hotel de Pologne. Winkler, Fräul. a. Dennenberg, Brüsseler Hof.  
 Thiel, Schachtmeister a. Berlin, weißer Schwan. Wittkopfsky n. Frau, Rfm. a. Pieseran, St. Gottha. Zimmer, Rfm. a. Schwedt, Stadt Gottha.

**Sitzung der Stadtverordneten.**  
 (Vorläufiger Bericht.)

Leipzig, 10. Juli. Bei der Wahl von vier Stadträthen auf Zeit wurden im ersten Wahlgange gewählt die Herren Handlungs-Deputirter Hard mit 51, Dr. Lippert-Dähne mit 40, Kaufmann J. W. Fiedler mit 32 Stimmen; die Herren Köppl (21), Franz Wagner (20), Käser (18), Rosenstock (16) und Alb. Bösenberg (16) hatten nicht die erforderliche Anzahl Stimmen erhalten; ein Stimmzettel nannte die Herren Director Dr. Witte, Buchbinder Siegmund, Consul Spieß und Seilermeister Polter; außerdem erhielt Herr Julius Müller 1 Stimme. Bei der unmittelbar folgenden Wahl des vierten Stadtraths wurde abermals absolute Stimmenmehrheit für keinen der Candidaten erzielt. Bei der nochmals vorgenommenen Wahl wurde Herr Stadtrath Köppl mit 31 Stimmen zum Stadtrath gewählt (Herr Buchhändler Franz Wagner erhielt 22, Herr Käser 3 Stimmen).

Der Kinderheilanstalt des Herrn Professor Hennig will der Rath 100 Thlr. jährliche Unterstützung aus öffentlichen Mitteln gewähren; der Finanzausschuß will der Anstalt als einem lediglich privaten Unternehmen und im Hinblick auf den Finanzzustand der Stadt eine Unterstützung nicht gewähren; das Collegium trat Dem mit 28 gegen 25 Stimmen bei.

Zu den Rechnungen des Leihhauses und der Sparcasse auf 1866 sprach das Collegium die Justification aus.

Der Rath beabsichtigt mehrere neue Straßen und Plätze mit umfänglicher Gasbeleuchtung zu versehen und z. B. vor dem neuen Theater größere Candelaber zu errichten; Kostenanschlag 56,392 Thaler. Der Ausschuß beantragt, der Rathsvorlage im Allgemeinen zuzustimmen, dagegen die Kosten für die Candelaber vor dem Theater abzulehnen, mit der Anheimgabe, die Kosten dafür, so wie für die dazu nöthigen Röhren u. auf das Conto des Theaterbaues zu setzen. Ueberhaupt ist der Ausschuß der Ansicht, daß die Kosten für die der öffentlichen Beleuchtung ausschließlich dienenden Röhren und Laternen vom Conto der Gasanstalt abzusetzen seien, weil sonst die Privat-Gas-Consumenten die Kosten für die öffentliche Beleuchtung allein zu tragen haben. Das Collegium stimmte Dem zu.

**Telegraphische Depeschen.**

Chemnitz, 10. Juli, Nachmittags 5 Uhr. Das „Chemnitzer Tageblatt“ bringt aus Lugau Folgendes: Einen Beweis der Füllung des Schachtes bis 360 Ellen hat man dadurch erhalten, daß ein schon seit mehreren Tagen in den Schacht versenktes 20 Centner schweres Drahtseil, an dessen Vibration die Nachstürze beobachtet wurden, in Folge zu starker Schütterungen von unten gefappt werden mußte. Das Hinunterstürzen desselben hat nicht den geringsten Eindruck auf die Stopfung hervorgebracht. Außerdem ist eine Tonne hinabgelassen worden, die angezeigt, daß die Füllung schon jetzt bis zur 22. Bühne reicht. Bei der Staatregierung ist wegen Entscheids über Wiederaufmachung des Schachtes, die möglichsterweise über ein Jahr in Anspruch nehmen wird, angefragt worden.

Berlin, 10. Juli. Die Provinzial-Correspondenz meldet: Ein preussisches Deficit ist weder vorhanden noch zu besorgen. Die Zollconferenz beriet keine neue Steuern. — Der Zollvereinsvertrag ist mit den Südstaaten bis 31. December 1867 abgeschlossen worden.

London, 9. Juli Abends. In der heutigen Oberhausitzung erklärt Lord Derby, daß der französische Gesandte die Hinrichtung des Kaisers Maximilian bestätigt habe, wie auch die Verweigerung der Auslieferung der Leiche desselben; derselbe fürchte, daß man die Leiche als Geißel für Almonte zurückhalten werde. Lord Derby verdammt diesen Raismord und übersieht dem Oberhause die Gefühle förmlich auszudrücken. — Im Unterhause passirte die Reformbill die Comitéberatung.

Paris, 10. Juli. Legislative. Gelegentlich der Discussion über Mexico hat Jules Favre eine heftige Rede gehalten. Dieselbe schließt: „Frankreich ließ Maximilian im Stiche, sein Blut wird auf Frankreich zurückfallen!“ Rouher protestirt hiergegen und bemerkt, daß Maximilian Frankreichs wiederholten Bitten ungeachtet in Mex co verblieben sei.

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 10. Juli Mittags 12 Uhr 12 1/2°.**  
**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 10. Juli Ab. 6 U. 13° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Chemnitz, 10. Juli. Baumwollenmarkt sehr ruhig. — Garnmarkt nur für Bedarfsfrage thätig. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 84—91, Roggen pr. 2016 Pfd. 68—74, Erbsen pr. 2160 Pfd. 66—72, Gerste pr. 1680 Pfd. 52—56, Hafer pr. 1200 Pfd. 29—31. — Mehl unverändert. — Spiritus pr. 8000 % Tralles loco 21 1/2 Brief.

Berlin, 10. Juli. Berg.-Märk. L.-B.-Actien 145 3/8; Berl.-Anh. 218; Berlin-Potsd.-Magdeburger 215; Berlin-Stettiner 139 1/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 134 3/4; Eln.-Windener 142 3/4; Cösel-Oberb. 61 7/8; Galiz. Carl-Ludwig. 92; Böbau-Bittauer 41; Mainz-Ludw. 126 3/4; Westf. 74 3/4; Fr.-B.-Nordb. 92 3/4; Ober-schles. Lit. A. 193 1/4; Dester.-Franz. Staatsbahn 126; Rhein. 117 7/8; Rhein-Radb. 29 1/4; Südb. (Lomb.) 102; Thür. 129; Warschau-Wien 60; Preuß. Anleihe 5 % 103 7/8; do. 4 1/2 % 98 1/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 % 85; do. Prämien-Anleihe 123 1/4; Bayer. 4 % Prämien-Anl. 99 1/4; Neus. Sächs. 5 % Anleihe 104 1/2; Dester. Metall. 5 % 47 3/4; Dester. National-Anleihe 56 3/4; do. Credit-Loose 67 1/2; do. Loose v. 1860 71 7/8; do. von 1864 42; Desterreich. Silberanl. 62 3/4; Desterreich. Bank-Noten 81 1/4; Russische Prämien-Anl. 99 3/8; Russ. Poln. Schapoblig. 4 % 64; Russ. Bank-Noten 83 3/4; Amerik. 178 3/8; Desser. do. 91 1/4; Discont.-Command.-Anth. 104 7/8; Genfer Credit-Actien 27 7/8; Geracr Bank-Actien 104; Gothaer Bank-Actien 95; Leipziger Credit-Actien 85 1/4; Meiningen do. 90 7/8; Norddeutsche Bank do. 118 1/2; Preuß. Bank-Antheile 152 7/8; Dester. Credit-Actien 76; Sächs. Bank-Actien 102; Weimar. Bank-Actien 89 1/2; Wien 2 R. 80 1/2; Italien. 5 % Anleihe 50 1/8. — Fest.

Frankfurt a/M., 10. Juli. Preuß. Cassen-Anweil. 105 1/4; Berliner Wechsel 105 1/4; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 94 1/8; 6 % Verein. St.-Anl. pro 1882 77 5/8; Dester. Ex.-Actien 177 1/2; Sächsische 5 % Anleihe 105; Bayer. 4 % Präm.-Anl. 99 3/4; 1860r Loose 71 3/4; 1864r Loose 73 1/4; Dester. Nat.-Anl. 54 7/8; 5 % Metall. 46 3/4; Steuerfr. Anl. 48 3/4. — Fest, beschränkt.

Wien, 10. Juli. Amtliche Notirungen. (Weldcours.) Metall. 5 % 59.65; do. mit Mai- und Novemberzinsen 61.60; Nationalanlehen 69.80; Staatsanleihe von 1860 89.40; Bank-Actien 722; Actien der Creditanstalt 189.40; London 125.60; Silberagio 122.75; t. t. Münzducaten 5.95 1/2. — Börsen-Notirungen v. 9. Juli. Metall. 5 % 59.60; do. 4 1/2 % 77.50; National-Anl. 69.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 231.60; do. der Cred.-Anst. 187.20; London 125.65; Hamburg 92.90; Paris 49.85; Galizier 222.75; Act. der Böhm. Westf. 148.50; do. d. Lomb. Eisenbahn 189.50; Loose d. Creditanstalt 126.—; Neueste Loose 88.90.

London, 10. Juli. Gestriger Bankeingang: 3000 in russisch. Gold.  
 London, 10. Juli. Mittag-Consols 95.

Paris, 10. Juli. 3 % Rente 68.77. Ital. 5 % Rente 49.47. Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 466.25. Cred.-mob. Actien 363.75. Lomb. Eisenb.-Actien 383.75. Dester. Anl. de 1865 332.50. 6 % Ver. St. pr. 1882 82 7/8. — Unbelebt. Anfangscours 68.85.

New-York, 9. Juli. Schlusscourse. Wechselcours auf London 110 1/8, Gold-Agio 138 3/4, Bonds 111 1/8, Baumwolle 26 1/2, Illinois 123 1/2, Erie 68 1/4, Petroleum raff. 27.

Liverpool, 10. Juli. (Baumwollenmarkt). Umsatz 10000 Ballen. Amerikanische Baumwolle 10 1/4, 10 5/8 d., Fair Dhollerah 8 5/8, Middl. Fair Dhollerah 7 7/8, Middling Dhollerah 7 1/2, Bengal 7, Good fair Bengal 7 1/4, Finest Bengal 7 3/8, Fernam 11 1/2, New-Dmra 8 1/2 — 8 1/4.

Manchester, 9. Juli. 40r Mahall 14 1/2 d.; 40r Waring 18 d.; 20r Hindley 16 d.; 30r Howard 16 3/4 d.; 40r Doublet 17 d.; 60r do. 21 1/2 d.; 70r do. 23 1/2 d.; 80r do. 32 1/2 d.; 100r do. 41 d.; 120r do. 52 d. Flau und wenig Geschäft.

Berliner Productenbörse, 10. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 78—92, nach Qual. bezahlt, Juli-August 78 3/4. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—53, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000 % Tralles loco 20 3/4, pr. b. R. 19 19/24, Sept.-Oct. 19 11/24, Oct.-Nov. 17 18/24, gef. — Ort, unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 65, pr. b. R. 63 1/2, Juli-Aug. 56 1/4, Sept.-Oct. 53 3/4, Oct.-Nov. 52 1/4, gef. — Ctr., fest — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 3/4, pr. b. R. 11 3/4, Sept.-Oct. 11 3/4, Oct.-Nov. 11 3/4, gef. — Ctr., fest.